Reisen auf langsame Art

Wanderreiter aus Königstein machten bei Algersdorf Station

HERSBRUCKER LAND – Die Sommerserie der *HZ* „Unsere Gäste“ wirft heute einen Blick ins Sittenbachtal. Alle Jahre wieder bekommt der Voltigier- und Reitverein „Happy Horse“ in der Obermühle bei Algersdorf Besuch. Wenn das Wetter mitspielt, kehren hier von August bis einschließlich Oktober einmal monatlich Wanderreiter für eine Nacht ein, die unter der Führung von Georg Braun aus Königstein unterwegs sind.

Georg Braun von der „Stormy Horse Ranch“ in Königstein ist ausgebildeter Führer der Deutschen Wanderreiter-Akademie. Seine Kunden reisen teilweise aus allen Regionen Deutschlands an, um mit ihm auf Wanderritt zu gehen. Treu kommt er auf den Touren immer wieder zur Obermühle. Warum? „In erster Linie schätzen meine Kunden und ich selbst das Ambiente, die leckere Verköstigung und das freundschaftliche, schon fast familiäre Verhältnis in der Obermühle“, sagt Braun. Seit 2005 haben er und seine Gruppen hier schon viele schöne Abende erlebt. „Kombiniert mit der wunderbaren Landschaft auf den ausgesuchten Wegen zwischen Königstein und Algersdorf ist dies eine Garantie für ein unvergessliches Erlebnis für meine Kunden — und jedes Mal auch für mich.“

Über herrliche Höhen

Auch diesen Monat war es wieder soweit: Insgesamt sechs Pferdefreunde machten sich auf gut geschulten Western-Reitpferden in Windmühle bei Königstein vormittags um zehn Uhr auf in Richtung Algersdorf. Nach den ersten Anhöhen konnten sie in Hartenstein die wunderschöne Aussicht bei strahlendem Sonnenschein genießen. Nicht weniger reizvoll war der Ritt direkt an der Pegnitz entlang von Lungsdorf nach Rupprechtstegen. Da gab es sogar manche lustige Einlage: ein Nacktduscher erheiterte die vorwiegend weibliche Reisegruppe. Und die eine und andere Herausforderung, etwa die Unterquerung der Bahngleise, meisterten die braven Pferde und ihre Reiter mit Bravour.

Um die Mittagszeit gab es ein romantisches und erholsames „Satteltaschen-Picknick“ auf einer Wiese. In den geräumigen Satteltaschen ist Platz für allerhand abwechslungsreiches Essen und Getränke — natürlich auch für die Pferde. Nach dem Abschied von der Pegnitz ritten die Pferdefreunde durch die schönen Wälder und Wiesen der fränkischen Schweiz Richtung Hohenstein, bevor es hinunter ins Sittenbachtal ging. Am Spätnachmittag empfing das Team des Vereins „Happy Horse“ sechs fröhliche Reiter in der Obermühle an einem Kaffeetisch. Für die Tiere gab es Abkühlung im Stall von Lucia Biermann.

Nach dem Ritt stand geselliges Beisammensein an, Leckeres gab es vom Grill.

Über die Höhen bei Hohenstein kamen die Wanderreiter aus Königstein ins Sittenbachtal. Fotos: H. Hösch

Schnell entstand zwischen den „Einheimischen“ des Voltigier- und Reitvereins und den Gästen ein angeregtes Gespräch, schließlich gab es schon durch die unterschiedlichen Reitstile „Western“ und „Englisch“ viel zu erzählen. Die Vereinsmitglieder aus dem Sittenbachtal freut es besonders, wenn sie schon bekannte Wanderreiter begrüßen können, die sich dieses Erlebnis alljährlich oder sogar mehrmals im Jahr gönnen. Doch auch jeder neue Gast — so mancher ist diesmal sogar extra aus Baden-Württemberg angereist — wird sofort herzlich aufgenommen.

Abends gab es Leckeres vom Grill und ein Lagerfeuer, bevor es irgendwann in die besonderen „Schlafgemächer“ ging: Georg Brauns Frau hatte Feldbetten und das Gepäck der Reiter angeliefert und die durften wählen, wo die Betten stehen sollten: im Gewölbekeller, im Stall oder in der offenen Halle. Nach dem Frühstück im Garten der Obermühle war den Reitern und auch den Pferden deutlich anzumerken, wie sehr sie sich auf den schönen Nachhause-Weg freuten, um zehn Uhr machte sich die Gruppe wieder auf die Reise.

Mit dem Versprechen, auch im September und Oktober wieder zu kommen, verabschiedete sich Wanderführer Braun von den VRV-lern. Beim Reitverein im Sittenbachtal schätzt man diese Gäste und die damit einhergehenden unterhaltsamen Abende sehr. Doch nicht nur das Bewirten von Wanderreitern ist den Mitgliedern wichtig. In erster Linie wollen sie anderen ihr Hobby näherbringen.

Kinder, Jugendliche und Erwachsene können bei „Happy Horse“ Reiten und Voltigieren lernen. Das Turnen auf dem Pferd fördert und schult Gleichgewicht und Takt- und Rhythmus-Gefühl ebenso wie Grob- und Feinmotorik. Letztendlich gibt die Sportart Selbstvertrauen und Selbstsicherheit. Jeden dritten Sonntag im Monat gibt es bei schönem Wetter von 15 bis 17 Uhr geführtes Reiten. HEIKE HÖSCH

Mehr: www.vrv-happyhorse.de, www.stormy-horse-ranch.de